Cahnsteiner Tageblatt

aridaint täglich mit Amund me bet Soun- und Seiertage. — Angelgen - Preis : hie edupaltige fletne Selle 18 Pjennig. Kreisblatt für den

Einziges amtliches Derfündigungs-



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegrundet 1863. - Sernfprecher Itr. 38.

Bejugs - Preis durch die Geschäftstelle oder durch Boten viertelfährlich Mart. Durch die Post zwi ins hans Mart.

Wr. 28.

Drud und Berlag ber Buchdruderei Grang Saidel in Oberlahnftein.

Montag, den 17. Februar 1919.

Bur Die Schriftlettung verantwortlich : Gbuard Schidel, in Oberlatuftein.

56. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Betanntmadung

Nr. F. N. 840/12. K. N. A. Mustrage des Reichsamts für die wirdenfilitie Denachung wird solgendes angeordenen Artifel I.

Die Bekanntmachung Rr. O. H. 700/7. 18. K. A., betreffend Beschlagnahme, Bestanderhebung u. Döchstpreise für Leichtöl, Rohbenzol, Toluol, Benzin und sonstige enzols und benzinhaltige Körper vom 1. August 1918 vird folgendermaßen abgeändert:

Insoweit in der Bekanntmachung die "Königlich Preubische Inspektion der Krastsahrtruppen" oder die "Königliche Preußische Inspektion der Krastsahrtruppen— Betriedstoffabteilung —, Berlin B. 35, Potsdamer Etraße 111" erwähnt ist, tritt an ihre Stelle die "Kineralölversorgungs-Gesellschaft m. b. H. Beriedsstoffabteilung — Berlin B. 35, Potsdamer Straße 111".

1 An die Stelle des zweiten Abfages bes § 11 tritt ber

"Die Entscheidung fiber Ausnahmen von ben Bepimmungen bes § 7 behalt fich basReichewirtschiftsamt in Berlin vor."

Metitel II.

Die Befanntmachung Rr. Ch. I. 1/3. 16. K. R. A., betreffend Bestandserhebung und Beschlagnahme von Chemilatien und ihre Behandlung vom 1. März 1916, wird, soveit sie sich auf Toluol bezieht, folgendermaßen abgeändert:

Insoweit in der Bekanntmachung die "Kriegs-Rohstoffe Ubteilung" oder die "Ariegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Breußischen Kriegsministeriums" erwähnt ist, tritt an hre Stelle das "Reichswirtschaftsamt in Berlin". Artifel III.

Die Befanntmachung Nr. Bit. I. 1854/8. 16. K. R. A., etreffend Beschlagnahme von Schmiermitteln vom 7: Sepember 1916, wird folgendermaßen abgeandert:

An die Stelle des ersten Sages des § 5 tritt der Sat: "Das Reichswirtschaftsamt in Berlin kann Ausnahmen von den Borschriften dieser Bekanntmachung gulaffen; es erteilt die im § 4 Ziffer 5 benannten Freigabescheine,"

Artifel IV.

Die Befanntmachung Rr. Bft. I. 100'9. 16. K. A. Getreffend Bestandberhebung für Schmiermittel vom 22 Geptember 1916 wird folgendermaßen abgeandert:

Un bie Stelle bes ersten Sapes bes § 4 tritt ber Gap: "Auskunstsberechtigt ift bas Reichswirtsquaftsamt in Berlin."

Metitel V

Diese Befanntmachung tritt am 1. Januar 1919 in Kraft Berlin, den 23. Dezember 1918.

Ariego-Rahftoff-Abteilung.

Bird hiermit veröffentlicht. St. Goarshaufen, den 11. Februar 1919.

3. B.: Diem baner.

Betanntmadung

Nr. F. R. 835/11. 18. R. N. A. Instrage des Reichsamts für die wirtschaftliche Deweilmachung wird solgendes angeordnet: Artikel I.

Die Bekanntmachung Rr. H. I. 59/6. 17. K. R. A., etreffend Verforgung des heeres mit Nadelichnitthof, um 31. Angust 1917 tritt außer Kraft.

Diese Befanntmachung tritt am 5. Jamer 1919 in

Berlin, den 5. Januar 1919. Rriegs-Robftoff-Abteilung. 28 olffffugel.

Sirb hiermit veröffentlicht. St. Goarshaufen, den 11. Februar 1919.

Der Landrat. 3. B.: Riemohner.

Befanntmadung.

Rr. F. R. 930/12. 18. K. A. A. Im Auftrage des Reichsamts für die wirtichaftliche Lemobilmachung wird folgendes angeordnet: Artifel I.

In dem durch die Rachtragsbekanntmachung Nr. W. 57/10. 18. K. R. V. vom 1. Oktober 1918 abgerinderten § 2 der Bekanntmachung Nr. W. M. 57/4. 16. K. A. A. detreisend Bestandserhebung von tierischen und bskanglichen Spinnstoffen (Wolle, Baumwolle, Flacke, Ramie, Hanf, Juke, Seide) und daraus hergestellten Ear-

nen und Seilfaden vom 31. Mai 1916 fallen in Gruppe IA bie Worte:

"und der Nachtragsbefanntmachung Nr. W. III. 3000/6. 18. N. A. vom 29. Juni 1918" fort.

Mrtifel I

Dieje Befanntmachung tritt am 5. Januar 1919 in Kraft.

Berlin, 5. Januar 1919. Rriegs-Rohitoff-Abteilung. > Wolffhügel.

Bird hiermit veröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 11. Februar 1919. Der Landrat.

Die herren Bürgermeister bes Kreises sind zu benachrichtigen, daß, wenn nach dem Abrüden der französischen Truppen von diesen verursachte Schäden in ihren Gemeinfestgestellt werden, diese Schäden innerhalb 12 Stunden von dem Abrüden ab gerechnet — angemeldet werden willen

Die Anmelbung hat an den militärischen Berwalter des Kreises burch die Bermittlung des Landratsamts zu erfolgen.

Der militärifde Bermalter bes Areifes Gt. Goarifanfen. 3. 8.: geg. Gir obit

Bird hiermit veröffentlicht und ben herrn Burgermeiftern jur Beachtung mitgeteilt.

Der Landras

Annahme ber ameritanifden Flottenvorlage.

28 a f h i n g t o n , 12. Febr. (Reuter.) Das Reprasentantenhaus billigte mit 194 gegen 142 Stimmen das Flottenprogramm für drei Jahre und nahm die gesamte Flottenvorlage an

Die Rationalversammlung.

We im ar, 14. Febr. An Stelle bes in die Regierung berufenen Dr. David wurde Albg. Fehrenbach (3tr.) mit 295 von 302 gültigen Stimmen zum Präfidenten der Berjammlung gewählt. Bizebräfident wurde Albg, Schulze-Erfurt (Soz.).

Der Minifter bes Auswärtigen Amtes von Broddorf-Ranhau gab hierauf in langerer Rebe ein Bild von ben Grundlinien, nach benen er die Politit bes Reiches zu führen gebente. Er ftebe auf bem Boben bes Bilfonprogramms und halte an bessen Grundsaben fest, daß an ben Sieger feine Kriegstoften zu zahlen und teine Gebiete ber Besiegten abzutreten seien.

Wohl sei Deutschland verpflichtet und bereit, die Schäben wiedergutzumachen, die in den von uns besetten Gebieten der Zivilbevöllerung durch unsere Angriffe entstanben sind.

Der Bolferbundeentwurf.

Am ft er dam, 15. Febr. Die Friedenskonferenz in Paris hat gestern nachmittag ihre dritte Plenarsihung abgehalten. In dieser Situng hat Wilson als Vorsihender bes Ausschusses einen Entwurf für die Versassung des Volkerbundes verlesen. Der Wortlaut wurde gestern ichon von den Delegierten der Großmächte genehmigt und wird auch in der Plenarsihung angenommen werden, die aus den Vertretern sämtlicher gegen Deutschland verbündeten Nationen besteht. (Cobl. 8tg.)

herr von Rühlmann in Solland.

Sa a g, 15. Febr. Herr von Achhmann, ber ehemalige Staatssefretar bes auswärtigen Amtes, besindet fich nach einer "Times"-Meldung in Holland. Er hielt sich inkognito im Haag auf und foll auch Kaiser Wilhelm besucht haben. Zurzeit besindet er sich in Amsterdam. (E. Zig.)

Spartafiftifdje Erpreffer.

Much feim, 13. Febr. Bei ber hiesigen Reichsbankstelle eichienen während der Hauptgeschäftszeit ein Mitglied und andere Beaustragte des Soldatenrats und erzwangen unter Androhung von Gewalt im Beigerungsfalle widerrechtlich die Auszahlung von 75 000 Mark als Löhnungsgelder für die Sicherheitsmannschaften ohne daß sie eine rechtmäßige Anweisung oder ein Guthoben besaßen.

Die Spartafiben wollen Duisbutg angreifen.

Dute burg, 15. Febr. Trop der belgischen Besanung planen die Spartakiden der umliegenden Städte einen allgemeinen Angriff gegen Duisburg, das allein noch nicht unter ihrer Derrichaft ist. Sie beabsichtigen die Verwaltung nach Düsseldorfer Muster umzugestalten und haben bereits einen Nachfolger für den jezigen Oberbürgermeister in Aussicht genommen. Heute wurde wieder ein im Duisburger Walte eingerichtetes Wassenlager der partakiden aufgehoben. Die Bürgerschaft rüstet sich energisch zur Abwehr. (Cobl. Zig.)

Oberlahnftein, ben 17. Februar.

(!) Sommerzeit. Aus Paris wird gemeldet: In der Racht zum 2. März wird die Uhr um 60 Min vorgeftellt. Die Kormalzeit wird am 5. Oktober wiederhergeftellt. — Da die Bestimmung wohl zweisellos auch für die besetzenGebiete gilt, haben wir vom 2. März an hier wieder die gewöhnliche mitteleuropäische Zeit. Abends ist es darnach also eine Stunde länger hell, was wegen der Lichtessparnis von großer Bedeutung ist.

Rieberlahnstein, ben 17. Feormar.

:-: Miß brauch ber Reiseaus weise trifft die Allgemeinheit. Allen Personen, die Reiseausweise erhalten haben ist dringend zu empsehlen, sich mit den Sonderbestimmungen genauestens vertraut zu machen, die seitent der französischen Autoritäten an die Zusertigung derartiger Ausweise geknüpft werden, und alles zu vermeiden, was als ein "Wisbrauch" solcher Ausweise ausgelegt werden könnte. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen tressen nicht nur die Zuwiderhandelnden selbst schwer, sondern in ihren Nachwirkungen auch die Allgemeinheit. Die französischen Behörden müssen der Allgemeinheit. Die französischen Behörden müssen der Absicht zugrunde liegt, die Bevölkerunz zu ärgern und zu beunruhigen, studiert und besolft werden.

(?) Kermißt. Seit Ansang Januar wird die Chefrau des hüttenarbeiters Philipp Dohl, Katharina geb. Juchs, aus Braubach, oermist. Beschreibung: Gestalt fräftig, Größe 1,60 Meter, Daare dunkelblond, Rase dich, Lippen dich, Alter 30Jahre. Besonderes Kennzeichen: Narde von Beseitigung eines Gewächses auf der linken Bade. Im Betretungsfalle möge man der Polizeiverwaltung Nachricht zukommen lassen.

c. Gemmerich, 15. Febr. Bermist. Wishelm Sommer ist am Mittwoch, 12. ds. Mis., gegen 7½ Uhr morgens, von hier aus nach Oberlahnstein gesahren und bis heute noch nicht zurückgesehrt. Der Bermiste ist 27 Jahre alt, 1,70 Meter groß, und hat schwarzes Haar. Er war belleibet mit seldgrauem Anzug, grauem Mantel und Müpe. Zweckbienliche Angaben siber ben Berbleib bes Bermisten wolle man an seinen Vater, Ludwig Sommer in Gemmerich richten.

Aus Nah und fern.

Ober feelbach, 15. Febr. Ein Großseuer afcherte Scheune, Stallung und Remise bes Landwirts Manrer hier ein. Sämtliches Futter, Stroh, Maschinen und Geräte wurden ein Raub der Flammen. Der Schaden ist bedeutend. Renn Pferde ber frangösischen Artillerie konten gerettet werben.

Fridhofen, 15. Febr. Die Gendarmerie fiberraichte hier mehrere fremde Leute, die hafer heimlich ausführen wollten. Es entspann sich ein Kampi. hierbei wurde der 40jahrige Main von einem bei der ...nbarmerie tätigen Goldaten erschossen.

Bom Westerwald, 15. Febr. Das Wild nimme hener derart überhand, wie man es noch nie erlebt hat. Die Hasen sommen sorglos in die Rabe der menschlichen Wohnungen

Pom Rhein. Schon lange bestehen in der Rheinichissahrt Absichten, einen Berband der Partisusier-Schissen gründen. Diese Bestredungen ruhten einige Zeit, wurden aber neuerdings wieder ausgenommen. Zu diesem Zweck sand in Düsseldorf eine Berjammlung von Partisusier-Schissen statt, die sich grundsählich für einen Zusammenschluß aussprach und einen Ausschuß zur Aufnahme der Borarbeiten wählte. Dieser Ausschuß wird in nächster Zeit eine zweite Berjammlung einberusen. Seitens der Bersammlung wurde eine Erhöhung der Frachten als eine unbedingte Notwendigseit erklärt, damit gegenüber den hohen Matrosenlöhnen ein Ausgleich geschaffen werde. Gleichzeitig bestimmte man einen Pertrauensmann, der hinsichtlich eines Verbandes der Partisusier-Schisser an der Ruhrorter Schisser-Vörse tätig sein soll.

Mains, 15. Febr. Oberbürgermeister Göttelmann suspendiert. Auf Besehl des kommandierenden Generals Mangin mußte der Oberbürgermeister Dr. Göttelmann in solge seiner Ansprache in der lepten Stadtverordnetenversammlung sein Amt niederlegen. Bürgermeister Dr. Kälb wird dessen Stelle vertreten. Für gestern nachmittag waren die Senioren der Stadtverordneten zu dem General bespehlen

Ober ste'ln, 15. Febr. Ein schweres Straßenbahnunglid ereignete sich bier dadurch, daß ein vollbeseher, von Idae kommender Personenwagen, mit einem aus entgegengesehter Richtung kommenden Kohlenwagen zusammenstieß. Der Führer des Kohlenwagens erlitt eine schwere Beinverletzung, von den Fahrgästen des Bersonenwagens wurde ein Mann schwer, einige andere Bersonen leichter verletzt.

Bfaffenborf, 15. Febr. Bei bem Robeln auf ber Schmittenhobe ift ein Junge fo ungludlich gefturgt, bag er Din Bein brach. Der Junge mar bes Robeins unfundig und fürzie in voller Fahrt gegen einen Baum.

Ballendar, 15. Febr. Gine Frau aus Glabbach, bie gestern morgen mit ber Eleftrifden von Grenghaufen tam und fich in ber größten Gile auf den biefigen Bahnhof begeben wollte, um ben Bug nach Remvied zu er-hafchen, tam vor bem Bahnhof so ungludlich ju Fall, baß fe befinnungelos bom Blat getragen werben mußte.

Danen, 15. Febr. Gine erneute Befprechung ber Borftanbe ber Franen- und Maddenvereine mit bem Burgermeifter führte gu bem Entichluffe, fobalb als mogfich einen Aufruf an bie Frauen und Madchen ber Stadt ju erlassen. In diesem soll die Einrichtung von Meldestellen für sittlich gefährdete Frauen und Mädchen angefindigt und die Beröffentlichung von Bor- und Zunahme (auch des Baters oder Chemannes) sowie Kahlscheren bes haares für den Fall angebroht und burchgeführt werben, daß eine durch die Delbestelle veranlagte amtliche polizeiliche Warnung ohne Erfolg bleibt. Die leberwachung bes Stragentreibens burch Damen fand bei biefen feinen Antlang. Man bat bafür energische angesebene herren gu gewinnen.

Danen, 15. Febr. Begen unerlaubten Bertaufs von Bebensmitteln gu Bucherpreifen wurde bas Beichaft von Theodor Roblhaas bier bauernd geichloffen.

Balbenburg, 15. Febr. Auf bem Magrauffcacht ber ichlefischen Roblen- und Rotemerte erfolgte geftern abend, wie bas "Rene Balbenburger Tageblatt" aus Gottesberg meldet, aus bisher unaufgeflärter Ursache eine Reffelexplosion, ber acht Menschenleben jum Opfer fielen. Unter ben Getoteten befindet fich auch ber biensttuende Dafdinenfteiger. Fünf der Getoteten find verheiratet.

Bom Bogelsberg, 15. Febr. Der Begrunder bes Luftfurorts Dochwalbhaufen regt bie Befiedelung bes don ihm toftenlos jur Berfügung geftellten Grund und Bobens in einem Flachenraum von 100 000 Quabratmetern ale Siebelung für beimgefehrte Kriegeteilnehmer an. Es find inegesamt 36 Anfiedelungen mit einem Grundfude von je 1 Morgen (2500 Quabratmeter) Große vorge-

Rarnberg, 15. Febr. In Sparborf bei Erlangen if leste Racht ber Gastwirt Rrant und seine Frau von einem 20jahrigen Burichen erichoffen worben. Es liegt Raubmord vor, ber Tater ift entfommen.

Der Sungertob in Deutschland.

Es hat fich das erschreckende Resultat ergeben, daß mehr als 509 000 Tobesfälle allein auf bielebensmittelichwierigleiten mahrend bes Rrieges gurudguführen find. Die Jeft-Rellungen find mit ber größten Borficht getroffen worben, und die Endfumme ift eber zu flein als zu groß.

Was not not tuil

Bon Dr. Illrid, Direftor ber landw. Schule Rheinbach.

Unter bem Titel "Bas uns not tut" hat ber preugifche Landwirtschaftsminister Otto Braun vor einiger Zeit einen Artifel veröffentlicht, beffen Inhalt in ben weiteften Rreijen befannt gu merben verbient.

Dito Braun forbert barin filr unfer Boll fcnell Brot und Arbeit. Daber tomme fur bas nachfte Erntejahr alles barauf an, ben Boben auf bas Grundlichfte zu bearbeiten und sachgemäß zu bestellen, bamit er und reichliche Frucht schenke. Bu biesem Bwede mußten für die beutsche Landwirtschaft schwellstens die ersorberlichen Düngemittel, ausreichendes geeignetes Saatgut, Mafchinen und Gerate und eine ausreichende Bahl geeigneter Arbeitsfrafte bereitgestellt werben. Ferner mußte als schwierigste Aufgabe bie Wohnungsfrage auf bem Lande gelöft werben, um die in allen Städten und Industrieorten überschüffigen Arbeitsfrafte gur Landarbeit herangugieben. Dies wurde möglich fein, wenn die Siedlungstätigfeit auf Die ichnellfte Errichtung angemeffener Wohnungen für landwirtschaftliche Arbeiter eingestellt murbe. hingegen tonne bei ber beabsichtigten Schaffung von Bauernansiedlungen in den Grundgugen nicht anders verfahren werben, wie ichon früher bei ber Pargellierug von Gutern gearbeitet worben ift. Bur Beruhigung ber Landwirte fagt er, die Landwirte fonnten gang sicher fein, daß fie von der Arbeit, die fie jest auf ben Boden verwenden, und von ber Gaat, die fie ihm anvertrauen, auch die Früchte ernten wurden, und daß ihnen auch von ben Anschaffungen nichts verloren geben wurde.

Rachdem von dem Landwirtschaftsminister, binter bem in diefer Frage auch die Reichsregierung fteht, diefe beruhigenden Borte abgegeben worden find, ift es auch bie Bflicht eines Jeben, alles verfügbare Land fo intenfiv wie möglich zu bestellen. Bas feine bireften Bolfsernahrungsmittel tragen fann, muß jum Futterbau Bermenbung finben. Inebejondere gebrauchen wir Futter für ben Bieberaufbau unserer Schweinezucht, um wieder bas unserem Körper sehlende und so nötige Fett zu produzieren. Deshalb möchte ich auch an bieser Stelle auf ben Anbau bes Matador-Comfrey aufmerksam machen, ba es gerabe mit Silfe biefer Bflange möglich ift, auch bie fleinften Eden und Binfel beim Sofe, im Garten, hinter ber Scheune, an Gra-benranbern, auf ichlechten Biefen hochwertig auszunuben und dadurch ein Futter zu gewinnen, welches für Schweine, Rinder und Ziegen unentbehrlich ift. Es gibt fein bessers und billigeres Grünfutter für das Schwein, als wie Matabor Comfren. Ueber ben genauen Anbau besfelben gibt eine fleine Schrift Ausfunft, welche von bem Caatgutguchter Dr. S. Beber zu Berlin-halenfee umfonft und postfrei abgegeben wirb.

Da Matador-Comfren bei guter Pflege 20-30 Jahre aushalt und jedes Jahr sechs Ernten liefert, ba also nur ein einmaliger Anbau dieser Pflanze notig ift, so stellt

fich das Futter außerst billig. sund wenn es auf diese Bei möglich ift, Schweine und anderes Bieb billig gu ernabren bann werben fich im Laufe ber Beit auch bie jest fchier un erichwinglichen Breife für Fleisch und Gett wieder auf ein erträgliches Riveau berabsenten. Alfo ihr Landwirte, folg bem Rufe bes Landwirtichafteminifters, nuget euer Land in jeber Beife aus und forgt auf biefe Beife fur billige Rat rungemittel.

Literarifches.

Rosmos, Sandweifer für Raturfreunde. Deraus. gegeben und verlegt vom Rosmos, Gelellichaft ber Ratus freunde, Jahrgang 1918 f. 11 12 Mit Buchbeilage 86. 4: Dr. Alfred Dafferlit, Bon Reis und Raufchmitteln Jahrlich 12 Defte mit 4 Bud veröffentlichungen, Breis halb jahrlich Mt. 3,60. Die Beilage ift ein Bertchen von ben befannten Mundener Rabrungsmitielchemiter Dr. Alfreb Bafferlif und banbelt von "Reis und Raufchmitteln". Das miereffante Banben ift auch für Richtmitglieber bes Ros mos jum Einzelpreis von Dif 1,25 brofch, und Dit. 2,gebunben, ju beziehen.

> Ein Wort fiber beutiche Francukleidung.

Der hubiche Angug aus einfarbigem buntelblauen Stoff zeigt eine neuartige Blufe, die burch eine reiche feinfarsige Buntftideref belebt warbe. Ihre leichtgereihten Borderteile öffnen fich aber einem fleinen Tullbembchen, an bas fich ber bestidte Bat anschließt, ber als draggeftelltes Biered unter bem Gurtel lofe auf ben Rod fällt. Den Ausschnitt umgibt ein buntler Geibenmatrofentragen, Die Taille betont ein breiter Faltengurtel. Der ichlante Mermel ift ber breiten Schulter untergeschoben. Der leicht gereihte Diederrod ift etwas rund gefchnitten, fodaß er in zwanglofen Falten aus-fallt. Gein Sonitt ift in 96. 100, 108, 116, 125 cm Buftweite ju 1 Mt. und ber ber Blufe in 44, 46, 48, 52 cm halber Oberweite ju 75 Big (bas Stide-reimufter ift ju 85 Big, erhaltlich) burch bie Mobengentrale Dresben-R. 8 ju be-



Sausfran: Die Rartoffeln werben knapp, fpare deshalb an diefem Lebensmittel, die Borrate reichen nicht bis jum Commer!

Bekanntmachungen.

Anf Beranlaffung ber militarifchen Rreisber valtung wirb

am Moutag, den 17. dief. Mits. nachmittags von 3-4 Uhr im Gumnafinm ein frangofifder Sprach-Unterrichtskurins

Begonnen merben burch einen Offigier. Die Zeilnahme ift unentgelilich Deerlahnftein, ben 17. Februar 1919.

Der Magiftrat: 3. 8. Serber, Beigeordne'er.

Auf allgemeine Bunfche ber Bevollerung werben wieber neue Rundenliften für die Metger bier angelegi. Es muß jebe Familie fich wieber eintragen laffen, auch dann, wenn fie bei ihrem feitherigen Deger bleiben will. Ausgefchloffen find jest alle Familien, Die Bausichlachtungen hatten und felbftverforgungsberechtigt Aub. Gobald biefe Beit abgelaufen ift, tonnen auch biefe Familien fich einen Retiger mablen. Die Musgabe ber neuen Gleischlarien anber gleichzeitig mit ber Lifteneintragung ftatt, wobei bie Bebensmittelfarten vorgelegt merben muffen.

Es merben am Dienstag, ben 18. b. Mts. pon morgens 8-12 Uhr und nadmittags 21/2-6 Uhr bie Buchftaben A-R, am Mittwoch ju berfelben Beit bie Buchftaben 2-S und bie übrigen Buchftaben am Donnerstag vormittag im neuen Rathausfaal eingetragen.

Es muffen über bas Alter ber Rinder genaue Angaben gemacht werben, weil fonft bie Gintragung nicht ftatt. finben fann.

Oberlahnftein, ben 15. Februar 1919. Die Bolizeiverwaltung.

Brennholz-Berfteigerung. Donnerstag, den 20. Februar d. 35.,

vormittags 9 Uhr beginnend, tommen im Difirift "Renmeg" jur Berfteigerung etwa

557 Raumm. Buchenicheit, Buchenknüppel. 168 Reiferanüppel.

Bufammentunft an ber mittleren Saatichule bei Rr. 329. Das Solg fitt gut gur Abfuhr nach ben Land-

Braubach, ben 12. Februar 1919.

Der Magitrat.

Süchtiges Madchen ob. Junges, tradtiges unabhängige Fran

Bekannimadjung.

Die Chefrau Friedrich Rlodiner, Maria geb. Bollinger aus Overladnstein, hat beantragt ihren Chemann Friedrich Riodiner, Dilfsmonteur bei ber Allgemeinen Gieftrignais-Gefell'haft Sit Maing, gulett im Felbe bei ber 1. Comp. Ref Inf. Regt. Rr. 83, vermift feit bem 19 Muguft 1917 por Berbun, für tot ju erflaren,

Der bezeichnete Berichollene wird aufgeforbert, fich

27. Mars 1919, vormittags 10 uhr

por bem unterzeichneten Bericht Bimmer Rr. 11 anberaumten Aufgebots'ermine ju melben, widrigenfalls die Todeser Buffe, Biebricher Sof, Clette. Batterien tiarung erfolgen wird.

An alle, welche Ausfunft über Leben ober Tob bes Berichollenen ju erteilen vermogen, ergeht bie Aufforderung, fpateftens im Aufgebotstermin beim Bericht Angeige gu machen, Riederlahnftein, ben 8. Februar 1919.

Umtsgericht.

Bekanntmachung. Betr. Guterverkehr mit bem bejegten Gebiet.

Die Untrage auf Benehmigung jur Gin- uub Ausfuhr son Gutern in und aus bem befesten Bebiet find ju richten Section Beonomique X. Armee Maing, Dieiber von Ifenburgftr Rr. 15.

Maing, ben 28. Januar 1919.

Brenfifde und Seffifde Gifenbahnbireation.

Betriebskrankenkanen liefern wir Einnahme- und Ausgabe-Bucher all einzelne Bogen ober fertig gebunden.

Buchbrucherei Grang Schickel, Oberfahnftein.

Walporgheimer Ansleje

per Blafche MR. 8.50 wieder eingetroffen bei Lubwig Refler Bme.

Paar Stiefe Gr. 48 ju vert. Abolfftrafte 108. Orbentliches

gogen hoben Lohn für alle Daus. ju verlaufen. arbeit gefucht Abeinstrufe 9. Rab : Bochfte, 51 (hinterhans). jum 1. Mary gef. Nordalles 6.

empfiehlt Martin Bell, Safenftraße 6.

a kaufen gejucht.

Offerien unter A. B. 100 an bie Beichafteftelle be. Bl. exbeten.

Die glück liebe Geburt eines gesunden Mådels zeigen hocherfreut an Oberlahnstein, 15. Febr. 1919.

Paul Marbach u. Frau Emma geb. Handschub.

Landwirtigaftlige in Ahherd ju vergeben, Mit-tegeloft wird geftellt.

Gebild. alter. herr, reich und Belgien tatig, gibt jur rafchen Erlernung ber

frangöfifcen und pollandischen Sprace grundl. Unterricht und liefert An-fertigung und Aeberfegung von Schriftfluden jeglicher Art in beiben Sprachen. Anfragen unter B. R. 389 bei ber Gefchaftsfielle b Bl. nieberlegen.

Für gleich ober 1. Mary ein braves tüchtiges

gefucht. Gute Behandlung ju gefichert. 2Bo, f. b. Gefchafteft

Suche ein guverlaffiges. für Ruche u. Sausarbeit. Saus mabchen ift vorhanden. Rabered an erfragen in b. Wefchafteftelle.

Tüchtiges, juverläffiges

für Privathaushalt gefucht. Bordheim. Coblengerftraße 45

2-3-3immerwohunug mit Bubebor jum 1. April ober Mai von finderlofer Familie gu labnftein verloren. mieten gefucht Bu erfragen in Gegen Belohnung abzugeben ber Wefchaftsftelle.

Rene

Chr. Gottwald Oberlahnftein.

Jeber Boften gebrauchte

Sarinerel Beder, Bradenar.

Sein= n. Grobianitt wieber eingetroffen

Emil Elchenbrouner Frieda Eichenbrenuer Branbad.

Ronfirmations-

Undug mit Dut, 2 Rragen. Ingug forvie 2 neue Bung-lingo-Bofen, alles faft neu, gu verlaufen

Adolffirage 76 Mm Samstag Morgen 8.46

Herren-Smirn

in ber Gleftrifchen (Sabnbrade Befthalle) Reben gelaffen. Geget Belohnung abzugeben in Gefchafteltelle bief Blattes.

Eine filberne Sandtajge von Rieberlahnftein bis Dber

Miederlahnftein, Dolgaffe 18